

LUMP SUM FINANZIERUNG BEI EU-PROJEKTEN

Stand 09/2025

1. Einführung

Die Europäische Kommission nutzt verstärkt Lump Sum Finanzierungs-Modelle, um die Abwicklung von Projekten zu vereinfachen, die Fehlerquote bei Finanzabrechnungen zu reduzieren und den Fokus stärker auf Inhalte statt Verwaltung zu legen. Dadurch profitieren insbesondere kleinere Einrichtungen und Newcomer, da Lump Sums mehr Planungssicherheit und ein einfacheres Projektmanagement bieten.

In den meisten Fällen legen die Antragstellenden die Pauschale im Antrag (siehe Punkt 4) fest, nur in Ausnahmefällen wird sie von der Kommission vorgegeben (z. B. ERC Proof of Concept).

Das Konsortium bekommt von der EU **einen festen Pauschalbetrag („Lump Sum“)** für das erfolgreich beantragte Projekt zugesagt. Das heißt:

- **Keine Abrechnung einzelner Kosten** (keine Rechnungen, keine Gehaltsabrechnungen etc. einreichen).
- Es zählt nur, ob die **vereinbarten Arbeiten und Ergebnisse** (Work Packages + Deliverables) geliefert werden.

2. Was zu beachten ist

1. Genau planen

- Der Antrag muss klar beschreiben, welche Arbeitspakete es gibt, wer was macht und welche Ergebnisse (Deliverables) am Ende vorliegen.
- Der Pauschalbetrag wird auf die Arbeitspakete verteilt – die Aufteilung muss im Antrag durchdacht sein, damit Partner über das Projekt hinweg Personal beschäftigen können.

2. Arbeitspakete = Meilensteine

- Geld gibt es nur, wenn ein Arbeitspaket abgeschlossen ist.
- Deshalb sollten die Arbeitspakete **realistisch, überprüfbar und messbar** sein.
- Das **Konsortium kann die Berichtszeiträume vorschlagen**, um die Überweisungen nach Erfüllung der Work Packages zu optimieren.

3. Keine Nachfinanzierung

- **Wenn es teurer wird als geplant, gibt es kein Extra-Geld.**
- Geplante Ergebnisse müssen trotzdem geliefert werden.

4. Flexibilität innerhalb des Konsortiums

- **Falls Partner wechseln oder Kosten sich verschieben, ist das egal** – solange die vereinbarten Arbeitspakete erfüllt werden.
- Wichtig: **Änderungen müssen aber mit der EU-Behörde abgestimmt** werden.

5. Qualität der Ergebnisse = Schlüssel

- Es wird nicht kontrolliert, wie viel wirklich ausgegeben wird.
- Stattdessen wird geprüft: „Wurde das Arbeitspaket inhaltlich erledigt? Sind alle Deliverables qualitätsgerecht eingereicht?“

3. Unterschiede zwischen Projekten mit Lump Sum Pauschale versus Projekte mit Kostenabrechnung

	Lump Sum Modell	Tatsächliche Kostenabrechnung
Finanzierung	Fester Pauschalbetrag je Arbeitspaket	Erstattung nach real entstandenen und nachgewiesenen Kosten
Nachweise	Keine Rechnungen oder Gehaltsabrechnungen nötig – nur Nachweis der erledigten Arbeitspakete/ Deliverables	Detaillierte Kostenbelege, Gehaltsabrechnungen, Timesheets etc. erforderlich
Flexibilität	Kostenverlagerung zwischen Partnern egal, solange Arbeitspakete geliefert werden	Gelder dürfen nur so genutzt werden, wie beantragt und genehmigt
Risiko	Risiko bei Partnern/Konsortium, wenn Arbeiten teurer werden als geplant (keine Nachzahlung)	Risiko kleiner, da tatsächliche Kosten erstattet werden (wenn förderfähig)
Abrechnung	Einfach: nur Fortschritts- und Ergebnisberichte	Komplex: Finanzberichte, Audits, Belegprüfungen
Kontrolle	Fokus auf Ergebnisse	Fokus auf Kosten und Budgettreue
Zahlungsfluss	EU zahlt an Koordinator → verteilt an Partner (Beneficiaries) entsprechend Grant Agreement und abgeschlossenen Arbeitspaketen	Gleiches Prinzip, aber Beträge variieren nach abgerechneten Kosten
Pre-financing	In der Regel gibt es zu Projektstart ca. 80 % der gesamten Fördersumme als Vorfinanzierung (pre-financing) abzüglich der 5 % einbehaltener Garantie . Abweichungen sind möglich je nach Call, Risikoprofil und Projektlaufzeit.	

4. Checkliste für eine erfolgreiche Lump Sum Antragstellung

- **Arbeitspakete klar und überprüfbar formuliert?**
→ Ergebnisse und Deliverables müssen messbar und nachweisbar sein.
- **Realistische Planung?**
→ Nicht zu viele Arbeitspakete, aber auch nicht zu große. Besser kleine, klar abgrenzbare Schritte.
- **Budgetaufteilung** sinnvoll auf Partner und Arbeitspakete verteilt?
- **Risikomanagement adäquat?**
→ Was, wenn ein Partner ausfällt oder ein Ergebnis sich verzögert?
- **Klare Rollen im Konsortium?**
→ Jeder Partner sollte erkennbar beitragen; keine „toten“ Partner einplanen.
- **Antrag klar gegliedert und gut verständlich?**
→ **Einfache Sprache & Struktur** bevorzugen – die Gutachter sollen schnell erkennen, was geplant ist., nehmen sich lt. NKS ca. 1-2 h Zeit, um einen Antrag zu evaluieren.
- **Verknüpfung der WPs und Deliverables mit Zielen des Calls**
→ Explizit zeigen, dass die Arbeitspakete genau die erwarteten Ergebnisse des Förderaufrufs liefern. Copy & Paste aus dem Call Text (**Call Topic + Destination / Mission**)
- Plane **Arbeitspakete wie kleine „Mini-Projekte“** wirken – klar, abgeschlossen, überprüfbar.

5. Häufige Fehler

- **Zu vage Arbeitspakete** („Analyse der Daten“, ohne zu erklären was genau gemacht und geliefert wird).
- **Unrealistische Zeitpläne** (zu kurze oder zu lange Laufzeiten für Arbeitspakete).
- **Fehlende Nachvollziehbarkeit** (nicht erkennbar, warum die Mittel so verteilt sind).
- **Keine Flexibilität** eingebaut → wenn ein Partner ausfällt, steht das Projekt still.
- **Verwechslung mit Kostenabrechnung** → bei Lump Sum ist es egal, wie viel ein Partner tatsächlich ausgibt.
- **Alles in ein riesiges Arbeitspaket packen** → dann gibt es erst am Ende Geld und das Risiko ist hoch.

6. Beispielrechnung Lump Sum Projekt mit 1.000.000 € Fördersumme

Vorfinanzierung

- **ca. 80 % von 1.000.000 € = 800.000 €**
- Davon zieht die EU **5 % (= 50.000 €)** für den Mutual Insurance Mechanism ab.
- 🖱️ Effektiv überwiesen: **750.000 €** an den Koordinator (der verteilt ans Konsortium).

Zwischenzahlungen

- Wenn während des Projekts Arbeitspakete abgeschlossen werden, zahlt die EU weitere Teile der Lump Sum.
- Wie viel kommt, hängt davon ab, welche Arbeitspakete fertig und abgenommen sind.
- Beispiel: Nach Periode 1 sind 300.000 € an Arbeitspaketen abgeschlossen → diese **Summe wird mit der Vorfinanzierung „verrechnet“**.
 - Wenn die Vorfinanzierung schon alles deckt, gibt's evtl. **keine zusätzliche Überweisung** zu diesem Zeitpunkt.
 - Wenn mehr abgeschlossen ist, als die Vorfinanzierung abdeckt, kommt eine **Zwischenauszahlung**.

Schlussrate

- Am Ende, wenn alle Arbeitspakete erledigt sind:
 - Die **restlichen 20 % (200.000 €)** werden ausgezahlt.
 - Außerdem gibt die EU die **5 % Sicherheitsrücklage (50.000 €)** zurück.
- Endauszahlung: **250.000 €** – vorausgesetzt, alle Arbeiten sind wie geplant abgeschlossen.

7. Weiterführende Informationen

- [Lump sum funding in Horizon Europe](#) – Overview
- [General presentation – Lump Sum funding: What do I need to know?](#)
- [Lump sum grants – Why do we need them and how do they work?](#)
- [Leitfaden ‚How to manage your lump sum grants‘](#)
- Anleitung zum ‚[Lump Sum Reporting process](#)‘
- [Folien für Gutachter ‚Horizon Europe proposal evaluation standard briefing‘](#) (p. 64-80)
- [Horizon dashboard für Begutachtung von Lump Sum Projekten](#)
- [Q&A zu Lump Sum Projekten](#)

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Dr. Irene Huber, Durchwahl: -24615

Katerina Potapova, Durchwahl: -24688

oder schreiben Sie an: eu-grants@uni-hohenheim.de